auf die Rannach, jedoch zum Gasthaus *„Bergrast"*, das 20 Minuten oberhalb des Alpengartens liegt. Wegen der Beschwerlichkeit des Weges von der *„Bergrast"* zum Alpengarten und zurück, besonders für ältere Alpengartenbesucher, ist geplant, sobald die Geldmittel es erlauben, einen Volkswagen-Kleinautobus von Andritz bis zur Jausenstation *„Zum Alpengarten"* zu führen, die vom Alpengarten nur 200 Schritte entfernt liegt. Mit Pkw ist die Jausenstation von der Stadtmitte aus in 20 Minuten erreichbar.

Kleine Dolomitenflora

P. Kohlhaupt

VORWORT

Diese „Kleine Dolomitenflora" möchte Ihr stiller Begleiter sein auf Ihrem Weg hinauf durch die Wälder, zu blumigen Matten, ins schroffige Gelände, zu den Schneetälchen, Schuttkaren, windumtosten Graten oder auch zum blumenbestickten Steilfels. Sie möchte Ihnen die Vielfalt und Schönheit, die Farbenpracht der Bergblumen im köstlichen Dolomitenland erschließen, sie möchte Sie aber auch tiefe Ehrfurcht vor all der Schönheit dieses Paradieses lehren. Nicht eine gepflückte Blume ist schön – sie hat nur ihren Reiz, wenn sie unberührt in ihrer Umgebung, ihrer eigenen Atmosphäre weiterleben kann.

Während in den Tiefen der Ozeane das pflanzliche Leben mit der Abnahme des Sonnenlichtes erstirbt, jubeln unsere Alpenblumen dem Licht, der Sonne entgegen. Ihre Blütenfarben werden leuchtender und intensiver je höher wir steigen, ihre Stengel immer kürzer, bis wir in der Region der Hochgipfel schließlich nur noch Polsterpflanzen begegnen.

Sie führen einen harten Kampf gegen die extremen Bedingungen ihrer Umwelt, denn nur für wenige Sommermonate weicht der Schnee dem farbenprächtigen Blütenteppich. Dann schmiegen sie sich eng an den schützenden Fels und haben es eiliger als die Pflanzen der Niederungen, Blüten, Früchte und Samen hervorzubringen. Ganz vorzüglich sind sie angepaßt an die intensive Sonneneinstrahlung und an die starken Temperaturgegensätze zwischen Tag und Nacht. Steigen wir, aus den milden Tälern kommend, den Dolomitengipfeln zu, so erleben wir einen allmählichen Wandel der klimatischen Faktoren zu immer größerer Unwirtlichkeit. Ebenso wandelt sich, Stufe um Stufe, auch das Bild, das uns die Vegetation darbietet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 21_1

Autor(en)/Author(s): Kohlhaupt Paula

Artikel/Article: Kleine Dolomitenflora. 19